



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

aktuell

27. September 2017

Pressemitteilung

Hartz IV: Mutige und zukunftsorientierte Reformen wagen

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. hält eine mutige Weiterentwicklung der Grundsicherung für Arbeitsuchende für unumgänglich.

Berlin – Mit seinen kürzlich verabschiedeten Empfehlungen für eine Weiterentwicklung der Grundsicherung für Arbeitsuchende zeigt der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Defizite und Entwicklungsbedarfe im Gesetz und seiner Umsetzung auf. Sie geben Anregungen und Impulse, das Gesamtsystem der sozialen Sicherung zu verbessern. Zugleich appelliert der Deutsche Verein an die politischen Entscheidungsträger, sich den zunehmenden und komplexer werdenden Herausforderungen mutig zu stellen.

Trotz positiver Entwicklung am Arbeitsmarkt verfestigte sich die Zahl der Menschen, die ohne oder nur mit kurzen Unterbrechungen seit vielen Jahren auf Leistungen der allgemein als „Hartz IV“ bezeichneten Grundsicherung für Arbeitsuchende angewiesen seien. Die Vielzahl von Überarbeitungen, die das Gesetz in den vergangenen zwölf Jahren seit seiner Einführung erfahren habe, habe an diesem Befund nichts ändern können.

„Der zunehmende Einsatz moderner Automatisierungs- und Digitalisierungstechnologien verändert die Arbeitswelt. Hierauf muss auch die Grundsicherung für Arbeitsuchende durch eine gezielte Förderung von Bildung und Weiterbildung reagieren“, sagt Johannes Fuchs, Präsident des Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. „Darüber hinaus brauchen wir eine konsistente Neuausrichtung der Beschäftigungsförderung. Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts müssen so ausgestaltet sein, dass sie Leistungsberechtigte

zu Eigenbemühungen befähigen. Menschen, für die es gar nicht vorrangig um Arbeitssuche geht, muss soziale Teilhabe ermöglicht werden“, führt der Präsident weiter aus.

Die ausführlichen Empfehlungen sind abrufbar unter: https://www.deutscher-verein.de/de/uploads/empfehlungen-stellungnahmen/2017/dv-10-17_grundsicherung.pdf

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. ist das gemeinsame Forum von Kommunen und Wohlfahrtsorganisationen sowie ihrer Einrichtungen, der Bundesländer und von den Vertretern der Wissenschaft für alle Bereiche der sozialen Arbeit und der Sozialpolitik. Er begleitet und gestaltet durch seine Expertise und Erfahrung die Entwicklungen u.a. der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, der Sozial- und Altenhilfe, der Grundsicherungssysteme, der Pflege und Rehabilitation. Der Deutsche Verein wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.